

PRO-3-271 Kap 3.4 Zukunft voller Leben – Natur und Tiere schützen und die Vielfalt der Arten bewahren. Natur erleben – Zugang und Bildung für alle

Antragsteller*in: Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen)

Tagesordnungspunkt: 3 Änderungsanträge zum Entwurfstext Landtagswahlprogramm (zur Einreichung für die Landesdelegiertenkonferenz)

Antragstext

1 Der Absatz ab Zeile 271 wird wie folgt geändert:

2

3 Ursprüngliche Fassung:

4 "Wir wollen Umweltbildung in allen Lebensbereichen stärken – in Schulen, in der
5 außerschulischen Bildung und in kommunalen Angeboten. Bildungsarbeit für
6 Biodiversität und Klimaschutz sehen wir als Grundpfeiler einer aufgeklärten
7 Gesellschaft. Das Freiwillige Ökologische Jahr soll wachsen und vielfältiger
8 werden. Schutzgebiete machen wir zugänglich und erlebbar. Gleichzeitig wollen
9 wir mehr Natur in den Alltag der Städte bringen – durch grüne Schulhöfe,
10 renaturierte Stadträume und wohnortnahe Erholungsräume."

11 Einfügungen:

12 "Wir wollen Umweltbildung in allen Lebensbereichen stärken – in Schulen, Kindertagesstätten,
13 in der
14 außerschulischen Bildung und in kommunalen Angeboten. Bildungsarbeit für
15 Biodiversität und Klimaschutz sehen wir als Grundpfeiler einer aufgeklärten
16 Gesellschaft. Das Freiwillige Ökologische Jahr soll wachsen und vielfältiger
17 werden. Schutzgebiete machen wir zugänglich und erlebbar. Gleichzeitig wollen
18 wir mehr Natur in den Alltag der Städte bringen – durch grüne Schulhöfe und
19 Kindertagesstätten,
20 renaturierte Stadträume und wohnortnahe Erholungsräume."

Begründung

Gerade in der fröheren Bildung sollte die Umwelt eine starke Rolle spielen und den Kindern spielerisch nahegebracht werden.